WR.

Der
Merseburgischen Schul=
Bibliothec

schenckt
diesen V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Sb. 128. c.

Text zur

MUSIC,

Bey der

Huldigungs-Predigt,

IHRER

Königl. Maj.

in Pohlen, und Curfürstl.

Durchlauchtigkeit zu

Sachsen, ꝛc. ꝛc.

welche Anno 1738 den 13. Augusti nach dem 10. Trinitatis,

in der

Schloß- und Dom-Kirche

gehalten worden.

Lieder auf die Huldigungs-Predigt.

Nũ.

1. Es woll uns GOtt genädig, 169
2 Kyrie.
3 Gloria & in Excelsis Deo.
4 Et in terra pax.
5 Collect. und Lectio, 1. Timoth. II. v. 1. biß 6.
6 Zeuch ein zu deinen Thoren, 149
7 Lectio. Psalm. 61. gantz.
8 Concerta.
9 Wir gläuben all an einen GOtt,
10 Predigt der Hr. Sup. D. Char.
11 Verleih uns Frieden gnädiglich,
12 Text, Psalm, 61. v. 6. biß 9.
13 Te Deum Laudamus.
14 Collect und Seegen,
15 Nun Gottlob es ist vollbracht. 647.

Concerto.

Psalmo, LXXXIX. V. I.

Ich will singen von der Gnade des HErrn ewiglich und seine Wahrheit verkündigen mit meinem Munde für und für.

Aria.

GOttes Güte, Treu und Gnade,
Geht so weit die Wolcken gehn.

Seine Huld bleibt ob den Seinen
Seine Treue wancket nicht,
Denn euch unter Ach und Weinē
Labet sie ein Freuden Licht,
Und läßt sie im Seegen stehn;
Denn so weichet aller Schade.

D.C.

Recit.

Verwäistes Merseburg!
Auf eile nun zu Zions Danck Altären!
Denn GOttes Vater Treu
Will dir des Königs Schutz gewähren,
Der soll dein Fürst und Vater seyn;
Sein holder Gnaden Schein
Macht dich von Furcht und Kummer frey:
So fasse denn Augustus Purpur an

Und sprich: So wie wir Heinrichen
gethan,
So soll auch unsre Treu sich zu Dir
neigen,
Und tiefffster Ehrfurcht Proben zeigen.

Aria.

Unter Augusts Gnaden-Flügeln
Zeigt uns GOtt die süsse Ruh;
Übt den Geist in stiller Wonne
Diese reiche Gnaden Sonne
Wirfft uns heitre Strahlen zu,
Die der Hertzen Wunsch versiessen. D. C.

Choral. 2. Verße.

1. Die Gottes Gnade alleine, ꝛc.
2. Sey Lob und Preiß mit Ehren, ꝛc.

Text, zur Predigt.

Psalmo, 61. v. 6. biß 9.

Wenn du, GOtt, höreſt meine Gelübde, du belohneſt die wohl, die deinen Nahmen fürchten. Du giebeſt deinem Könige langes Leben, daß ſeine Jahren währen immer für und für. Daß er immer ſi-

tzen beibt für GOtt,
erzeige Ihm Güte und
Treue die Ihn behüten.
So will ich deinen Nah-
men Lobsingen ewi-
glich, daß ich meine Ge-
lübde bezahle täglich.

153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle
004 055 365
3

Sb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-323887376-17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-323887376-17

Text zur

MUSIC,

Bey der

Huldigungs-Predigt,

IHRER

Königl. Maj.

in Pohlen, und Curfürstl. Durchlauchtigkeit zu Sachsen, ꝛc. ꝛc.

welche Anno 1738 den 13. Augusti nach dem 10. Trinitatis, in der

Schloß- und Dom-Kirche

gehalten worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-323887376-17